

Holger Finze-Michaelsen

Ohne Liebe – nichts

Roter Faden für das Leben
(1. Korinther 13)

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Teil I: Voraussetzungen zum Verstehen	11
I. «Liebe» ist nur ein Wort.	11
Wörter sind auf Reisen – Zwischen «Liebesnest» und «Ordnungsliebe»: «Liebe» auf Deutsch – Ein Wort neu lernen	
II. Der lange Weg vom Rand in die Mitte: das Wort <i>agapē</i>	16
Die Hebräische Bibel wird griechisch – Gottes «Liebe» kommt erst spät – Aus dem Aschenputtel <i>agapē</i> wird eine Königin – <i>agapē</i> : Bei Paulus vom Anfang an ein Hauptwort	
III. Paulus schreibt nach Korinth.	27
«Meine geliebten Kinder» – Das «Wort vom Kreuz» wird in Korinth «angenommen» – Das kosmopolitische Korinth: Prototyp der multireligiösen Weltstadt – Sklavenhalter und Sklaven: Eine Gemeinde im Spannungsfeld der Gesellschaft – Das Wort von Christus glauben, das Wort von Christus tun	
IV. Das Blut im Leib Christi: <i>Agape</i>	36
Schlaglichter auf das Gemeindeleben – Gaben des Geistes, aber keine pneumatische Karriere – Was der Geist Gottes gibt – Zungenreden, Glossolie: Das Erstaunliche muss nicht das Höchste sein – Der	

Leib Christi hat nicht nur Füße – Miteinander und nebeneinander – Was im Leib Christi zirkulieren muss

Teil 2: 1. Korinther 13	53
V. Alles kann «nichts» sein (1. Korinther 13,1-3)	53
Vom «ich» zum «du» – Was lieb gemeint ist, muss nicht Liebe sein – Menschen- und Engelszungen – Prophetie, Mysterium, Erkenntnis – Glaube, der Berge versetzt – Verzicht auf Besitz – Hingabe bis in den Tod – Woran alles zu messen ist	
VI. Was die Liebe kann und was sie nicht kann (1. Korinther 13,4-7)	72
Beschämende Worte – Langer Atem und entwaffnende Güte – Übereifer, Prahlerei, protzendes Auftreten – Taktlosigkeit – Von sich her denken und handeln – Verbitterung – Akten der Verfehlungen anlegen – Hässlichkeit und Schönheit der Freude – Viermal «alles» gegen «nichts»	
VII. Was vergehen wird und was bleibt (1. Korinther 13,8-10)	105
Die Liebe: Roter Faden ohne Ende – Alles ist relativ – Das Vollkommene ersetzt das Stückwerk – Leben im Vorletzten	
VIII. Im Präsens leben, das Futur erwarten (1. Korinther 13,11-12)	120
Kindlichkeit im Provisorium – Das neue, andere Sehen – Was jetzt schon gilt – Ich werde gedacht, also bin ich	

IX. Glaube und Hoffnung – beides in Liebe (1. Korinther 13,13)	135
Fragezeichen hinter eine berühmte Formel – Die Kontinuität der Liebe – Kreuz, Anker, Herz – Glaube als gelebte Liebe – Hoffnung als gelebte Liebe	
Ausblick	147
X. 1. Korinther 13: Der Pfahl im Fleisch	147
Literatur	151